

„Auch ohne Strom fühlen wir uns pudelwohl“

Für den Campingverein am Wolltzeesee ist der Zeltplatz auf der Halbinsel das zweite Zuhause / Auch im Winter trifft man seine Nachbarn

Angermünde (sk) Verschlafen steht der Campingplatz am Wolltzeesee zu dieser Jahreszeit aus: Der Winter steht vor der Tür, und alle Campingfreunde sind wieder zurück in ihrem eigentlichen Zuhause. Bereits seit 1994 zieht es 43 Familien regelmäßig jeden Sommer an das idyllische Plätzchen auf der Halbinsel am Wolltzeesee. Der Campingverein zählt mittlerweile 86 Mitglieder, darunter nicht nur Familien aus der Uckermark, sondern auch aus Berlin und Dresden.

Vereinsvorsitzender Martin Kluck wartet schon sehnsüchtig auf den nächsten Frühling, wenn wieder Leben auf dem Zeltplatz einkehrt. „Im Herbst haben wir die Zelte winterfest gemacht, den krönenden Abschluss der Saison bildete unser alljährlicher Herbstputz, bei dem das ganze Gelände noch einmal ordentlich auf Vordermann gebracht wurde“, erzählt der Angermünder.

Aber auch im Winter zieht es einige Familien an den Wochenenden zu ihrem kleinen Grundstück, zwar nicht zum Übernachten, aber dafür zum gemeinsamen Grillen, Glühwein trinken und Plaudern. „Am gemütlichsten ist es dann, wenn Schnee liegt und der See zugefroren ist. Dann wärmen wir uns am Lagerfeuer“, sagt Martin Kluck.

Der Verein blickt auf viele schöne Veranstaltungen im Jahr 2000

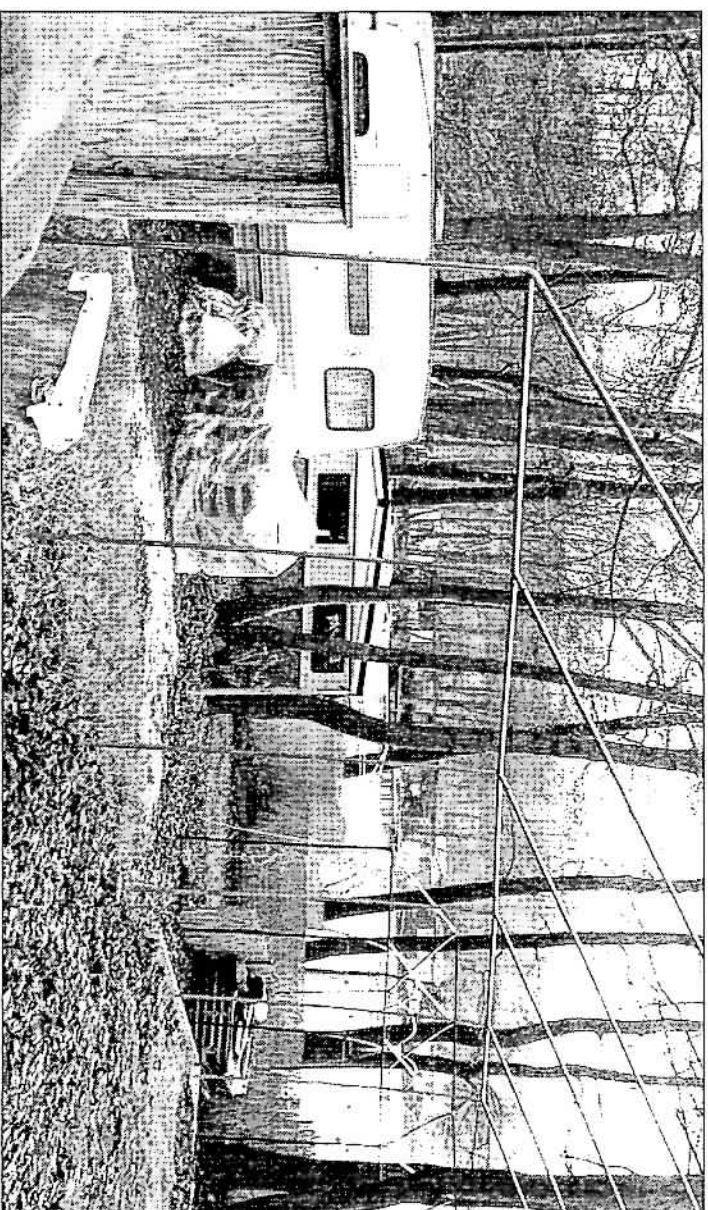
zurück. Angefangen hat die Saison mit dem Frühjahrsputz, alle machen mit und machen sich den Zeltplatz zu einem gemütlichen sauberen Zuhause, schließlich wollen sie sich wohl fühlen, wenn sie den ganzen Sommer dort verbringen.

Martin Kluck schwärmt von der „urigen“ Atmosphäre auf der Halbinsel. Für manche kann noch vorstellbar, es gibt keinen Strom an den Zelten. In entspannter Runde verbringen die Camper ihre Abende bei Kerzenschein und genießen die Ruhe. Im Juli fand wie jedes Jahr das Bergfest statt. Viel Spaß hatten die Kinder auch beim großen Kinderfest, Grillen, Geschicklichkeitsspiele im Wasser und an Land, Bastelarbeiten und eine große Hüpfburg, die von der Sparkasse gestellt wurde, boten den Kindern einen erlebnisreichen Tag.

Aber die Mitglieder des Campingvereins sind auch sportlich aktiv. Jeden Tag treffen sie sich im Sommer, um Tischtennis oder Billard zu spielen, zum Bootfahren und natürlich zum Schwimmen.

Jedes Jahr stehen neue Sanierungsarbeiten auf dem Zeltplatz auf dem Plan. Für das nächste Jahr ist beispielsweise die Sanierung der Duschen vorgesehen.

Für frische Brötchen ist an den Wochenenden auch gesorgt. Wenn das Backerauto vorfährt und huppt, stehen die Camper Schlange. „Es



Winterfest gemacht ist der Campingplatz auf der Halbinsel am Wolltzeesee.

Foto: sk

mag vielleicht an vergangene Zeiten erinnern, wie wir hier teilweise leben, aber wir finden es toll. Wir genießen die Ruhe, die materische Stille des Sees und können den Alltag einfach vergessen“, meint Martin Kluck. Der Zeltplatz hat natürlich nicht nur Platz für Dauercamper, auch für Durchreisende stehen Stellflächen zur Verfügung, die aber nicht unbedingt oft genutzt werden. „Den meisten Leuten fehlt es halt irgendwie an Komfort, aber genau das ist es, was unseren Zeltplatz zu einem besonderen macht“, so Martin Kluck. Die neue Saison beginnt im Mai, nächsten Jahres, bei schönem Wetter vielleicht auch schon früher. Und dann fängt für fast 90 Erwachsene und Kinder wieder die schönste Zeit des Jahres an.